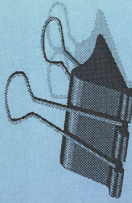




Memo!



Termine 2008

Stand 16.02.2008

Feststehende Termine des Regenbogenchores:

Mittwoch	18. Juni	20:00	letzte Chorprobe vor der Sommerpause	Bad Nauheim
Mittwoch	16. Juli	20:00	erste Chorprobe nach der Sommerpause	Bad Nauheim
Donnerstag	11. September bis		Chorfahrt des Regenbogenchores	Oslo
Montag	15. September		nach Norwegen	

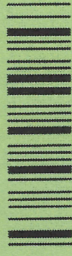
Geplante Termine:

Donnerstag Mittwoch	01. Mai 18. Juni	20:00	Maiwanderung Auftritt in der Kurpark-Klinik	Bad Nauheim
Sonntag	24. August	Nach- mittag	Abschlusskonzert des Projekts „Barock meets Rock“	Bad Nauheim
Freitag	31. Oktober bis		Probenwochenende des Regenbogenchores	
Montag oder Freitag	02. November 07. November bis		Probenwochenende des Regenbogenchores	
Montag	09. November			

Freiwillige und interessante Termine:

Sonntag	02. März		Startveranstaltung des Projekts „Barock meets Rock“	Ober-Schmitten
Freitag	22. August bis		Probenwochenende des Projekts „Barock meets Rock“	
Sonntag Sonntag	24. August 24. August	Abend	Abschlusskonzert des Projekts „Barock meets Rock“	Ober-Schmitten

Februar / 2008



Jahrgang 14
Nummer 1



**Regenbogenchor
Bad Nauheim e.V.**

REGENBOGEN PRESSE



Der neugewählte Vorstand des Regenbogenchores am 19. Januar 2008

Sing we now of Christmas

Unter diesem Motto standen unsere Chorauftritte im Advent 2007. Gewählt nach dem Titel eines französischen Weihnachtsliedes – obwohl mir der Strophen text eher englisch vorkam – das Teil unseres Adventsprogramms war. Ein Schwerpunkt unserer Adventsauftritte waren wieder die Klinikkonzerte. Schon traditionell besuchten wir die Patienten in der Parkinsonklinik und in der Kurparkklinik. Zum ersten Mal präsentierten wir uns in diesem Jahr auch in der Kerckhoffklinik.



Auf unserem Programm standen viele internationale Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen. Von lateinischen Chorälen, über moderne Chorkompositionen bis hin zu bekannten, deutschsprachigen Weihnachtsliedern. Wie immer führte Martin charmant durch das Programm und gab den Zuhörern viele wesentliche Gedanken und auch interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stücken mit. Gerade auf Grund der Fremdsprachigkeit ist es uns immer wichtig, dass unser Publikum auch versteht und nachvollziehen kann, was wir da für sie singen. Moni lockerte das musikalische Programm zwischendurch noch mit einer gelesenen Weihnachtsgeschichte auf. Danach wussten dann auch alle, warum das Jesuskind in der Krippe lächelt. Wer immer

es jetzt noch nicht weiß, sollte unsere Konzerte besuchen!

Die Klinikauftritte hinterlassen bei uns meist einen ganz besonderen Eindruck. Es ist doch so schön und zufriedenstellend, wenn wir Patienten, denen es nicht gut geht, die in dieser Vorweihnachtszeit weit weg von ihren Lieben sind, ein bisschen Licht in ihren Klinikalltag bringen können. Der Klinikseelsorger der Kerckhoffklinik drückte es so aus: „Ein solcher besinnlicher Abend lässt die Seele wieder zu Kräften kommen“. Und so sahen wir auch den einen oder anderen Frischoperierten, der sich vor Rührung eine Träne aus den Augenwinkeln wischte. In solchen Situationen weiß ich zumindest, warum ich so gerne für andere singe.

Einen besonderen Auftritt hatten wir auch in diesem Jahr auf dem Christkindlmarkt im Bad Nauheimer Sprudelhof. Trotz bitterer Kälte, mit für das Wetter geeigneter Kleidung, auf der Open-Air-Bühne war auch das ein sehr gelungener Beitrag zur vorweihnachtlichen Stimmung der zahlreichen Zuhörer. Um schon mal auf ihr großes Konzert am nächsten Tag neugierig zu machen, gab noch der Freiburger Jazzchor, der an diesem Wochenende unser Gast war, nach uns ein paar Stücke zum besten. Mit heißem Glüh- und Apfelwein gewappnet, tauschten wir angetan von ihrem musikalischen Können den Freiburger Klängen. Da hörte man schon die Profis!

Um unseren großen vorweihnachtlichen Konzertauftritt mit vollem Programm nicht nur einmal in der Dankeskirche zu präsentieren, stand noch ein Auftritt in der St. Michaelis-Kirche in Klein-Karben an. Obwohl das Ambiente dieser Kirche und auch die Akustik sehr schön sind, waren wir mit diesem Auftritt nicht so zufrieden. Die doch relativ geringe Zahl an Zuhörern, die

an diesem Abend auch sehr träge und verhalten im Programm mitgingen, trug „Erwartung“, „Ankunft“, „Stille“ und nicht unbedingt zu unserer Motivation bei. „Freude“ 18 Stücke aus internationaler Wahrscheinlich ist es auch eine Art Wechselwirkung.

Wenn der Funke zwischen Chor und Publikum nicht so richtig rüber springt, „Stille Nacht“ in einem Arrangement eines zeitgenössischen Komponisten aus Venezuela.

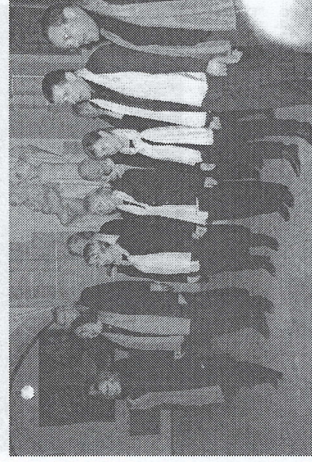
Unzufriedene Sänger werden unkonzentriert und dann bleibt auch der eine oder andere Patzer nicht aus. Na ja, das können wir zukünftig nur besser machen!



Birgit D.

Gesänge aus Taizé zum 1. Advent

Und wir machten es besser! Unser Hauptkonzert in der heimischen Dankeskirche als krönender Abschluss der Saison lief zu unser aller Zufriedenheit. Schon beim schrittweisen Einzug in die Kirche mit Alta trinita spürten wir wieder unsere Motivation und zeigten unser großes Leistungsvermögen im Laufe des Abends.



Musik ganz anderer Art, das sind die Gesänge aus Taizé. Einfache Melodien, die mit ihren Harmonien durch ständiges Wiederholen eine Atmosphäre schaffen in der man gesammelt beten kann.

Der Gottesdienst zum 1. Advent in der evangelischen Kirche in Nieder-Wöllstadt stand ganz im Zeichen dieser Lieder aus Taizé. Trotz der Auftritte in den Kliniken, fanden viele Chormitglieder am Abend noch den Weg nach Wöllstadt um den dortigen Kirchenchor zu unterstützen.

Dieser Gottesdienst in einer gut gefüllten Kirche war mit seiner Dichte und Ruhe ein rundum gelungenes Ereignis. Nicht nur für die Besucher, sondern auch für die Sängerinnen und Sänger, die hier, nach einem aufreibendem Sonntag, wieder zur Ruhe kommen konnten.

Mein Besonderer Dank geht an alle, die hier mit ihrer Stimme und ihrer Anwesenheit dazu beigetragen haben, diesen Gottesdienst zu gestalten.

Sowohl denen es gefallen hat, als auch denen, die gerne dabei gewesen wären, sei gesagt, dass war sicher nicht die letzte Taizé-Andacht in Wöllstadt.

htaPe

Jazz entzückt auch in der Adventszeit!

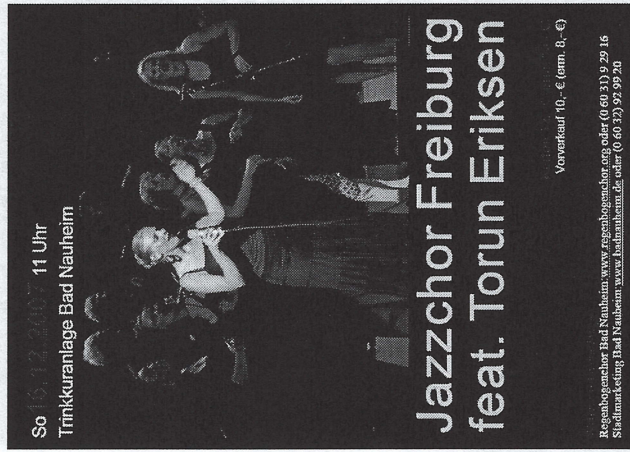
*Der Freiburger Jazzchor mit Torun Eriksen
zu Gast beim Regenbogenchor*

Samstag 15. Dezember 2007 - Die Betten frisch bezogen, das Badezimmer gewischt, schnell den Einkauf erledigt und dann los nach Bad Nauheim zu unserem Chorauftritt auf dem Weihnachtsmarkt im Sprudelhof. Doch da war doch noch was! Ach ja, das Kind und seine Eltern, Empfang um 16 Uhr in der Trinkuranlage, so hatte es Hartmut angewiesen.

Lutz und ich haben außergewöhnliche Gäste: Frederic – 7 Monate, Mama Abigail und Papa Ralf. Und mindestens zwei von ihnen gehören zu dem weltbekanntesten Freiburger Jazz Chor, der dieses Wochenende zu Gast beim Regenbogenchor ist.

Punkt 16 Uhr treffe ich in der Trinkuranlage ein. Der Jazzchor auf der Bühne – Probe, Soundcheck, schnelle Begrüßung, Gepäckübernahme. Dann Einsingen für unser Konzert auf dem Weihnachtsmarkt und - der Jazzchor darf gleich mit. Großzügig bietet der

Regenbogenchor den Weihnachtsmarktbesuchern nicht nur ein hervorragendes Adventskonzert, sondern auch noch eine überraschende Kostprobe Jazz des Freiburger Vokalensembles. Locker, mit viel Spass steht der Jazzchor auf der Bühne und erstaunt das Publikum. Bertrand Gröger, der Chorleiter der Freiburger Sänger/innen, versteht sich auch als Animateur. Er hält das Laufpublikum an und fordert zum Mitmachen auf. Spätestens, als er die unfassbaren Künste des Beatboxers präsentiert, hätte ich mir auch eine Eintrittskarte für die Matinee mit dem Jazzchor am nächsten Tag in der Trinkuranlage gekauft.



So 11 Uhr
Trinkuranlage Bad Nauheim

Jazzchor Freiburg feat. Torun Eriksen

Vorverkauf 10,- € (erm. 8,- €)

Regenbogenchor Bad Nauheim: www.regenbogenchor.org oder (0 60 33) 9 29 16
Stadtmarketing Bad Nauheim: www.badnauheim.de oder (0 60 33) 92 99 20

Sonntag, 16. Dezember 2007 – Köstliches Frühstück mit den Gästen. Wie gerne hätten wir noch gequatscht, doch der nächste Programmpunkt steht an - die Jazzmatinee der Freiburger in der Trinkuranlage. Etwa

Hundert Zuschauer lassen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Da stehen sie nun, 35 Sängerinnen und Sänger und die dreiköpfige Band (Drum, Bass, Piano) in Schwarz gekleidet mit weißen Accessoires. Mit „Here we are“ eröffnet der Freiburger Jazzchor ein abwechslungsreiches Klangereignis zwischen Dissonanz und Konsonanz. Mit ansteckender Freude, vier- bis achttimmig, mit hervorragenden Solostimmen bringt der Chor bewegte Jazzrhythmen hervor, die in Arme und Beine übergehen und das Publikum auf ihren Stühlen bewegen. Noch bis heute unfassbar und unübertreffbar ist für mich das rhythmische Feuerwerk des Beatboxers. Dieser Vokal-Akrobat nimmt es sogar mit dem Schlagzeug auf und präsentiert beeindruckend erstaunliche Möglichkeiten des menschlichen Stimmapparates.

Nach der Pause präsentiert sich der Chor in einem weißen Outfit mit witzigen roten Accessoires. Endlich kommt auch der erwartete Stargast auf die Bühne, mit dem der Jazzchor auf Deutschlandtournee ist. Die feinfühligste norwegische Sängerin und Songschreiberin Torun Eriksen. Mit ihrer erdigen, vollen und samtigen Stimme, die unter die Haut geht, und den persönlichen Geschichten ihrer Songs, drückt Torun Eriksen Gefühle von beherrschter Wildheit aus. Klänge, die fort getragen werden und sich mit dem Chor verbinden, präsentieren ihre natürliche unverwechselbare bewegte Art. Ihr Repertoire bewegt sich zwischen jazzigen Soul- und Blues Rhythmen, in die eine kleine Prise Chanson gemischt ist. Der Jazzchor Freiburg hat uns mit seinem Besuch in Bad Nauheim ein Vergnügen bereitet und uns angeregt, bewegt und entzückt hinterlassen. Vielen Dank für den Ohren- und Seelenschmaus.

Martina W-R

19.01.2008 Mitglieder- versammlung 2008

(Es sei erwähnt, dass in diesem Artikel nur stichpunktartig und nicht bis ins Detail auf die einzelnen Tagesordnungspunkte eingegangen wird.)

TOP 1 – Bericht des Vorstands

Hartmut teilt mit, dass sich die Mitgliederzahl des Regenbogenchores von insgesamt 46 (28 Aktive; 18 Passive) am 01.01.2007 um vier Personen zum 01.01.2008 vermindert hat (26 Aktive, 16 Passive).

Der Dank an die aktiven Sänger, die Vorstandsmitglieder, Monika Lesch und die Mitglieder der Regenbogenpresse darf an dieser Stelle nicht unterschlagen werden.

Hartmut weist ebenso darauf hin, dass der Chor ein Gemeinschaftsprojekt ist, und dass der Einzelne sein Persönliches etwas in den Hintergrund stellen muss.

Jeder ist außerdem aufgefordert, sich zur Choraliteratur, den Vorhaben und den Auftritten zu äußern, damit ein althumfassendes Meinungsbild die Vorstandsarbeit vereinfacht.

TOP 2 – Bericht des Chorleiters

Martin bedankt sich bei Hartmut für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Weiterhin ergeht auch ein Dank an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Und auch ein Dank an die Sänger/innen für die konzentrierte und zuverlässige Mitarbeit,

denn ohne die gemeinsame Arbeit wäre das gesamte Agieren nicht möglich.

Bei 60 abgehaltenen Proben heißt es, dass der Chor mehr als einmal pro Woche geübt hat. Diese Probenintensität und auch das zu Hause privat noch arbeiten ist nicht selbstverständlich. Mit dieser Art der Chorarbeit wird ein hohes Niveau gesetzt, welches es den „Neuen“ nicht immer leicht macht.

Martin ist es wichtig, dass wir eine Gemeinschaft sind. Diese Gemeinschaft ist darauf aus, dass der Einzelne seine Interessen in den Dienst des Chores stellt. Es ist außerdem auch sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Aussage „Der Chor ist alles, der Einzelne ist nichts!“ falsch ist, denn „Die Gemeinschaft zählt, jeder einzelne zählt aber genau so viel!“ ist die Grundaussage. D.h. jeder zählt bei den Proben und erst recht bei den Auftritten und keiner ist unwichtig.

TOP 3 – Bericht des Kassenswarts

Felix kann aus dem Jahr 2007 kein positives Jahresergebnis präsentieren. Insgesamt schließt das Jahr mit einem Verlust ab, so dass sich das „Vereinsvermögen“ vermindert hat. Wer Genaueres erfahren möchte, muss sich mit dem neuen Kassenswart Michael persönlich in Verbindung setzen.

TOP 4 – Bericht der Kassensprüferin

Birgit D. berichtet, dass sie die Kassenprüfung vorgenommen hat, und alle von Felix gemachten Angaben für richtig befunden hat.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Birgit D. stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der mit einstimmiger Mehrheit angenommen wird.

TOP 6 – Neuwahlen des Vorstandes

Der neue Vorstand des Regenbogenchores sieht wie folgt aus:

1. Vorsitzender: Hartmut Jegodzinski
2. Vorsitzender: Lutz Ritzel
- Kassenwartin: Michael Naton
- Schriftführerin: Angelika Griedelbach
1. Beisitzerin: Gertrud Morgen
2. Beisitzerin: Birgit Diemel



TOP 7 – Wahl eines Kassensprüfers

Da Birgit Diemel aufgrund der Wahl zur Beisitzerin nicht mehr das Amt der Kassensprüferin wahrnehmen kann, müssen zwei neue Kassensprüfer für zwei Jahre gewählt werden.

Als Kassensprüfer wird neben Doris Fasterding noch Pierre Kittlaus gewählt.

TOP 8 – Weitere Planung für 2008

Es wird darüber berichtet, was der Chor im Jahre 2008 unternehmen kann:

- Reise nach Norwegen
- Missa Criolla
- Probenwochenende
- Klinikaufritte

Im Anschluss findet ein Meinungsaustausch zu dem eventuellen Jahresprogramm statt.

Auch wird überlegt, was den Chor sonst noch beschäftigt:

- Outfit des Chores
- Altersstruktur des Chores
- Fragebogenaktion u.a. zur Chorliteratur

TOP 9 – Verschiedenes

Die Themen zu diesem Punkt lauten wie folgt:

- Bekanntgabe des Termins für die Mitgliederversammlung soll vorverlegt werden
- Wiedereinführung einer Pause in der Chorprobe
- Was machen wir 2010 – in diesem Jahr findet die Landesgartenschau in Bad Nauheim statt

Klein als Gast-Dozentinnen verpflichten. Ziel sollte sein, dass wir das Programm sicher beherrschen und wirklich gut singen können. Teile des Programms können wir eventuell bei einem kleinen Konzert in der Kurpark-Klinik Ende Juni (falls es zustande kommt) und beim Abschlusskonzert des diesjährigen Projektes mit Willi Becker, das vom Ober-Schmittener Chor veranstaltet wird, verwenden.

Unser zweites Programm wird sich um Weihnachten drehen, schließt aber auch eine Wiederholung der „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez ein. Zur intensiven Vorbereitung denken wir über ein Probenwochenende im November nach. Wir überlegen außerdem, ob wir uns für die „Misa Criolla“ mit einem weiteren Chor zusammantun wollen – damit wäre dann vielleicht auch schon ein Ort für ein weiteres Adventskonzert gefunden.

Tanja

Martin

Wer hat Ideen für die Internetseite?

Als ein weiteres Thema kam die Internetseite vom Regenbogenchor zur Sprache. Seit ihrer Einrichtung hat Felix sich darum gekümmert. Dafür an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank.

Wie wir aus entsprechenden Reaktionen wissen, gibt es eine ganze Reihe von Menschen, die an unserem Chor interessiert sind und sich deshalb auch den Internet-Auftritt anschauen. Deshalb sollten wir uns Gedanken über die Gestaltung und den Inhalt eines unserer „Aushängeschilder“ in der Öffentlichkeit zu machen.

Gleiches gilt natürlich auch für die Informationen auf dem internen Teil.

Neues aus dem Vorstand

Zwei Konzertprogramme für 2008

Natürlich ging es bei der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr und mit dem neugewählten Vorstand vor allem um die Planungen für 2008. Herausgekommen ist folgendes:

Wir wollen uns gründlich und in Ruhe mit einem Konzertprogramm auf die Norwegen-Fahrt vorbereiten. Dazu überlegen wir, ob wir für eine gründlichere Vorbereitung auch hin und wieder Uschi Starke oder Regina

Martina. Wir freuen uns auf deine Ideen und deine Mitarbeit.

Das RP Team

Mitglieder bewegungen

Eintritte 2007

- Martina Werner-Ritzel
- Lutz Ritzel
- Michael Naton
- Ute Wolfheimer

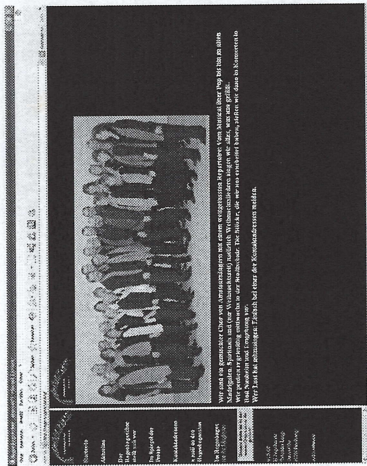
Austritte 2007

- Martin Richel †
- Katja Holzhäuser
- Christian Bauer
- Sabine Strauch
- Ulla Herbert
- Michael Herbert
- Martina Huber
- Georg Huber

Der Vorstand

Hallo liebe Freunde vom Regenbogenchor

Als erstes möchte ich mich bei „meinem“ Pressteam für die so wohlthuenden Dankesworte in der letzten Ausgabe bedanken. Das waren 12 Jahre und 50 Ausgaben Regenbogenpresse die ich



Darum bitten wir Euch um Eure Meinung: Sollten wir etwas an der Internetseite verändern?
Was ist gut? Was könnte man besser machen? Was sollte unbedingt auf der Seite stehen/zu finden sein?
Was möchtet Ihr gerne im internen Bereich für Informationen haben?
Welche Vorschläge für die Gestaltung habt Ihr?
Also auf geht's: Schreibt uns E-Mails oder Briefe, oder spricht uns an, damit wir Eure Meinung und Interessen kennen lernen.

Hartmut

Ein herzliches Willkommen

Das Regenbogenpressteam hat Verstärkung bekommen. Martina hat, nach ein wenig Überzeugungsarbeit, großes Interesse an der Pressearbeit bekundet. Ihren Einstand gibt sie bereits in dieser Ausgabe, mit dem Artikel über den Jazzchor Freiburg. Also herzlich willkommen

gestalten durfte. Und die ich sehr gerne mit wechselndem Team an Euch weitergegeben habe.

Es waren 16 Jahre Mitgliedschaft und fast so lange Singen im Regenbogenchor, die meine Freizeit geprägt hatte. Eine Zeit die ich nicht vermissen will und an die ich gerne zurückerdenke. Gerne erinnere ich mich an die vielen schönen Momente die ich mit Euch verbringen durfte, sei es in den regelmäßigen Proben, bei den Auftritten oder in den Probenwochenenden. Besonders gerne denke ich auch an die vielen Unternehmungen, waren es

Maiwanderungen oder die verschiedenen Brunchs die lange Jahre Tradition hatten. Es hatte sich immer mal jemand gefunden der privat ein Treffen organisiert hat. Einige Jahre durfte ich auch als Beisitzer im Vorstand arbeiten und war ein paar Jahre für die Öffentlichkeitsarbeit tätig. Es hatte Riesenspaß gemacht und die Arbeit aller wurde von allen anerkannt.

Georg Huber

GIB DEM REGENBOGENCHOR

DEINE STIMME

Kontaktadressen:
Internet: <http://regenbogenchor.org>

Hartmut Jegodzinski (Vorsitzender)
Gebirgler-Lang-Straße 39a
61169 Friedberg
Tel./Fax: 0 60 31 / 9 29 16
E-Mail:
l.vorsitzender@regenbogenchor.org

Martin Schubert (Chorleiter)
Stresemannstraße 30
61231 Bad Nauheim
Tel./Fax: 0 60 32 / 58 75
E-Mail:
chorleiter@regenbogenchor.org

Impressum:
Die „Regenbogenpresse“ erscheint vierteljährlich in einer Auflage von mindestens 80 Exemplaren.

Redaktion:
Bernd Arand, Tanja Arand, Birgit Obalsky,
Hans-Peter Schäfer, Martina Werner-Ritzel
Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P.:
Hans-Peter Schäfer

Anschrift der Redaktion:
Hans-Peter Schäfer
Usastraße 12
61206 Wöllstadt
Tel. 0 60 34 / 93 12 24
E-mail:
regenbogenpresse@regenbogenchor.org

Regenbogen Cocktail

Wer will noch mal – wer hat noch nicht?!
Eure Beiträge, Kritiken, Anregungen oder
vielleicht mal ein Lob könnt ihr
über E-Mail

Regenbogenpresse@regenbogenchor.org

loswerden. Aber selbstverständlich nehmen
wir Beiträge immer noch persönlich oder
handschriftlich entgegen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der **15. Mai 2008**

Aufgeschnappt

Martin übt mit uns den Rhythmus bei
„Honey Suckle rose“: „Ihr müsst ein
bisschen nach dem vorher klatschen“
HÄ????????

Martin zum Alt am gleichen Abend: „Alt –
etwas präziser das Ganze - nicht so viel
verdiddlel und verdiddlel!“

„Alt fängt mit der dabada-Melodie an und
wechselt dann in das Begleit-dubadu!“

Martin übt mit dem Bass die seitenlange
Begleituntermalung bei „A whiter shade of
pale“: „ Nach zwei Seiten Du, du, du macht
der Bass dann schon langsam lululu!“

Das RP Team

DIE

REGENBOGENPRESSE

GIBT BEKANNT

Geburtstage:

Februar

- 05. Hartmut Jegodzinski
- 14. Ulla Holtkamp
- 25. Gertrud Morgen

März

- 09. Michael Naton
- 22. Ilse Schubert
- 26. Pierre Kittlaus
- 27. Nicole Thierer

April

- 07. Ulla Brandt
- 08. Ilona Strehlau
- 15. Barbara Bruns-Kittlaus

Mai

- 03. Marie Louise Swonke-See
- 09. Tobias Körner
- 24. Eva Richel
- 31. Thomas Toemmler

Juni

- 07. Birgit Obalsky
- 23. Jürgen Pipp
- 25. Doris Fasterding

Liebe Regenbogenchor freunde

Auch ich möchte mich beim Presseteam für
die sehr schönen Dankesworte in der letzten
Ausgabe bedanken, die mich sehr bewegt
haben. Ich habe einige Jahre im
Regenbogenpresseteam mitgearbeitet und es
hat mir viel Spaß gemacht.

8 Jahre Mitgliedschaft mit sehr schönen
Erinnerungen. Georg und ich haben uns in
einem Chor in Hungen, den Martin leitete,
kennengelernt. Schnell war uns klar wir
gehören zusammen. Die Musik und der
Gesang haben unsere Liebe beflügelt und
schon nach einem ¼ Jahr haben wir
geheiratet. Mit eurem Gesang habt ihr
unsere Hochzeitfeier zu einem
unvergesslichen Ereignis gemacht.
Jahrelang habe ich im Regenbogenchor
gerne mitgesungen und sehr viel gelernt. Es
waren viele wundervolle Konzerte,
Probenwochenenden, Wanderungen und vor
allem ich durfte Euch kennenlernen. Danke
für die schönen Stunden mit Euch.

2004 bin ich zum 2. Beisitzer gewählt
worden und ich sah es als Auftrag im
Interesse der Regenbogenchormitglieder
mich im Vorstand einzubringen. Die
Vorstandssitzungen waren für mich etwas
ganz Neues, da ich bis dato noch nie in
einem Vorstand mitgearbeitet hatte. Viele
Abläufe waren mir am Anfang fremd und
unverständlich, bezüglich der Abstimmung
zwischen Hartmut, Martin und dem Rest des
Vorstandes, doch mit der Zeit wurde der
Informationsfluss besser und ich fühlte mich
sehr wohl im Amt des 2. Beisitzers.

2006 wurde ich dann zum Kassenwart
gewählt. Es kamen die Vorbereitungen für

unser großes Konzert „Überdenk ich die
Zeit“. Ich hatte die Leitung der PR-Arbeit
übernommen und mit Michel, Georg,
Christian und Fred ein sehr engagiertes
Team gehabt. Wir hatten viele Ideen und
entwarfen ein sehr schönes Plakat, was zu
dem besonderen Anlass des 20-jährigen
Bestehens des Chores, nur durch einen
Druck zur Geltung kommen würde. Also ab
in die nächste Vorstandssitzung mit dem
Plakat-Entwurf und der Idee, dieses mal das
Plakat nicht kopieren zu lassen. Ich konnte
nicht verstehen, dass es im Vorstand
Mitglieder gab, die diese Meinung nicht
teilten und die Investition für einen Plakat-
Druck ablehnten. Zurück in meinem PR-
Team hatte ich es mit sehr enttäuschten und
„wütenden Männern“ zu tun. Was sollte ich
nur tun? Am Ende wurde das Plakat ja dann
doch noch gedruckt, aber emotional war es
für mich das vollkommene Desaster. Ich
war in dieser Zeit schon psychisch sehr
stark angegriffen durch die Probleme an
meiner Arbeit und wurde krank. Im Juni
2006 entschloss ich mich von der
Vorstandarbeit zurückzutreten.
Privat hat sich bis heute bei mir sehr viel
verändert, Kündigung am Arbeitsplatz nach
über 27 Jahren, berufliche Fortbildung in
Business-Englisch, ehrenamtliche Tätigkeit
im DRK-Kleiderladen und Job-Suche. Ich
kann heute sagen es geht mir wieder gut,
doch im Regenbogenchor kann ich nicht
mehr mit vollem Herzen dabei sein, deshalb
stand der Entschluss fest Ende 2007
auszutreten.

Dem neuen Vorstand wünsche ich eine gute
Team-Arbeit und Euch allen eine schöne
Zeit mit dem Regenbogenchor.

Eure Martina Huber